

JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG 2026

Am **Dienstag, dem 03. Februar 2026 um 18h00** findet im **Großen Hörsaal** des Fachbereichs Geographie die Jahresmitgliederversammlung (JMV) statt.

DIESE MITTEILUNG GILT ALS OFFIZIELLE EINLADUNG!

Folgende **Tagesordnung (TO)** ist vorgesehen:

- TOP 1: Eröffnung und Feststellung der TO
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 04.02.2025 *
- TOP 3: Bericht des Vorsitzenden
- TOP 4: Bericht der Kassenführerin
- TOP 5: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6: Entlastung des Vorstands
- TOP 7: Jahrbuch der MGG
- TOP 8: 40 Jahre MGG –150 Jahre Geographie an der PhU
- TOP 9: (ggfs. weiterer TOP)
- TOP 10: Verschiedenes

* Das Protokoll der JMV vom 04.02.2025 (noch ungenehmigt!) ist auf unserer Webseite abrufbar. Korrektur- bzw. Änderungswünsche zum Protokoll oder Anträge auf Änderungen und/oder Ergänzungen der TO werden in schriftlicher Form bis zum 31.01.2026 an den Vorstand erbeten.

KARL KRANTZ MIT DER KAMERA UNTERWEGS

Im Anschluss an die JMV am **03. Februar 2026 (~19h15)** zeigt Karl Krantz seinen neuen Film:

„Wie die Marburger zu warmen Füßen kamen“

Thema des Films ist die traditionelle Strumpfstrickerei im Hessischen Hinterland, ehemals lebenswichtiger Nebenerwerb, wie ein Zitat aus dem Jahr 1781 verdeutlicht: „... *Das Obergericht (= der Haupterwerb), welches besonders das Rauste ist, konnte seine Bewohner fast gar nicht ernähren, wenn sie sich keinen Nebenverdienst zu beschaffen wußten. Alles strickt hier wollene Strümpfe mit einer unbeschreiblichen Geschwindigkeit und unermüdlichem Fleiß. Manns- und Weibspersonen, Alt und Jung sind damit beschäftigt, wenn sie zu Hause sind, und wenn sie verreisen. Gehen die Weiber vor Amt, so stricken sie vor der Thür, bis sie zum Verhör gefordert werden. Fährt der Mann auf den Acker, so hat er sein Strickzeug by sich und strickt bis an den Pflug und auf dem Nachhauseweg. Sie treiben dieses Geschäft im Stehen, im Sitzen, im Liegen, im Gehen, in Gesundheit, in Krankheit, im Hellen und im Dunkeln. Ganze Familien sind ohne Licht strickend angetroffen worden. Nachts liegt das Strickzeug unterm Kopfkissen, um bey etwa vorfallender Schlaflosigkeit zum nützlichen Zeitvertreib zu dienen. In jedem Ort sind Strumpfräger, die tragen diese Produkte ins Kölnische, Bergische, Pfälzische und andere Länder. ...“*“
(Textquelle: <https://www.yumpu.com/de/document/view/10865807/>)

EXAMENSABSCHLUSSFEIER 2025

Auch in diesem Jahr werden die Examensabsolventinnen und -absolventen des Fachbereichs Geographie im Rahmen eines kleinen Festakts verabschiedet. Die MGG unterstützt diese Feier organisatorisch und finanziell und lädt ihre Mitglieder herzlich zur Teilnahme an der Veranstaltung ein.

Termin: Freitag, 05.12.2025. **Ort:** Neue Universitätsbibliothek; Vortragsraum im Erdgeschoss. **Beginn:** 17.00 Uhr.

JAHRBUCH DER MGG

Das JAHRBUCH 2024 liegt inzwischen vor. Es ist digitalisiert auch auf unserer Webseite unter <https://www.uni-marburg.de/de/fb19/mgg/aktivitaeten/publikationen> abrufbar.

Hinweis: Ab 2025 wird das JAHRBUCH voraussichtlich nicht mehr als Printausgabe, sondern ausschließlich in einer Onlineversion verfügbar sein.

VORSTAND DER MGG

Erster Vorsitzender: Dr. Ansgar Dorenkamp, Tel. 06421 / 2824320. Mail: mgg.vorsitzender@geo.uni-marburg.de

Zweiter Vorsitzender: Prof. Dr. Peter Chiffard, Tel. 06421 / 2824155. Mail: peter.chiffard@geo.uni-marburg.de

Kassenführung und Allgemeiner Geschäftsbereich: Erika Pletsch, Tel. 06421 / 2824312 (Home 06421 / 47523). Fax: 06421 / 2828950. Mail: mgg.info@geo.uni-marburg.de

Schriftführer: Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. Alfred Pletsch, Tel. 06421 / 2824295. Mail: pletsch@staff.uni-marburg.de

Weitere Mitglieder des Vorstands:

Prof. Dr. Stefan Harnischmacher (Mail: stefan.harnischmacher@geo.uni-marburg.de); - OStR i.R. Heiner Loose (Mail: looseh9@gmail.com); - Dieter Merte (d-merte@t-online.de)

WICHTIGE BITTE IN EIGENER SACHE

Sollten sich Ihre **persönlichen Angaben**, also **Adresse, Telefonnummer, Bankverbindung, E-Mail** etc. geändert haben bzw. ändern, so bitten wir um eine kurze Mitteilung, damit wir unsere Mitgliederkartei entsprechend aktualisieren können. Das erleichtert uns die Kontaktaufnahme und bringt für Sie den Vorteil einer laufenden aktuellen Information. Die Daten werden von uns grundsätzlich nicht weitergegeben. Schicken Sie einfach eine kurze Nachricht per E-Mail an unsere Adresse: mgg.info@geo.uni-marburg.de

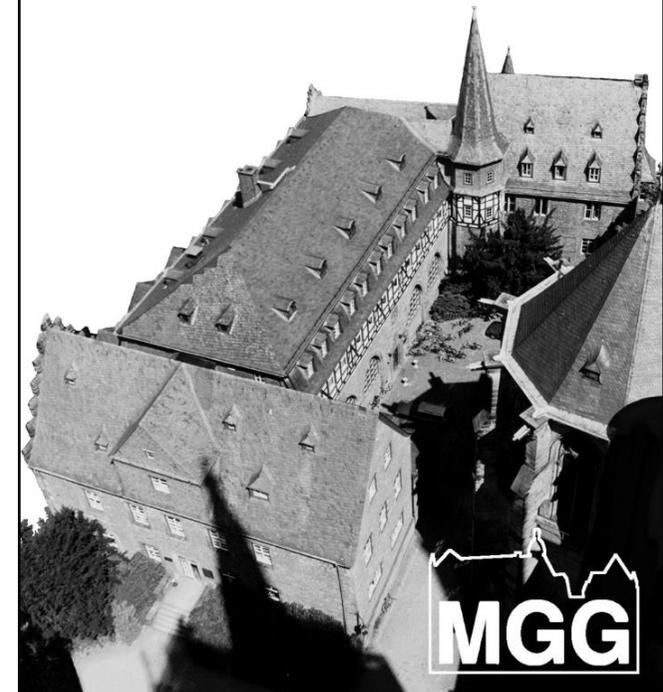
****** Vorträge der MGG finden, wenn nicht anders vermerkt, **pünktlich um 18h30 im Großen Hörsaal des Geographischen Instituts**, Deutschhausstraße 10 statt. **Parkmöglichkeiten sind sehr begrenzt.** Der Eintritt ist frei. Schulklassen bitte unbedingt vorher anmelden.

Marburger Geographische Gesellschaft
c/o Fachbereich Geographie der Philipps-Universität
Deutschhausstraße 10, D-35032 Marburg
Telefon: 06421 / 2824312
Telefax: 06421 / 2828950
<https://www.uni-marburg.de/de/fb19/mgg>

Programm

Wintersemester

2025/2026



VORTRÄGE IM WINTERSEMESTER 2025/26 **

DIENSTAG, 21. OKTOBER 2025

Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Dittmann (Gießen): „**Syrien: Perspektiven eines Neuanfangs im Pulverfass Nahost**“
Knapp ein Jahr nach dem Sturz des Assad-Regimes harrt Syrien noch immer auf den Wiederaufbau. Der Kurs der neuen Machthaber um Ahmed al-Shara ist nach wie vor unklar. Die Kurdenmilizen kontrollieren den fruchtbaren Nordosten des Landes mit seinen reichen Erdölvorkommen. Die Türkei hat einen sogen. Sicherheitsgürtel entlang der syrisch-türkischen Grenze eingerichtet. Ethno-religiöse Minderheiten fürchten um ihre Zukunft, wobei niemand sagen kann, wie stark der *Islamische Staat* im Lande (wieder) ist und ob die Alawiten in Nordwesten als Unterstützer des alten Regimes von den neuen Machthabern wirklich nichts zu befürchten haben. Der Vortrag versucht, einige dieser Probleme und die Chancen eines Neubeginns aufzuzeigen.

DIENSTAG, 11. NOVEMBER 2025

Prof. Dr. Jürgen Wunderlich (Frankfurt/Marburg):
„**Der Nil: Lebensader in der Wüste**“

Als Fremdlingsfluss im Bereich des altweltlichen Trockengürtels hat der Nil bereits in vorgeschichtlicher Zeit die Menschen fasziniert und maßgeblich zur Entstehung der Hochkultur des Alten Ägypten beigetragen. Herodot bezeichnete schon im 5. Jh. v. Chr. das Land als ein *Geschenk des Nils*. Auch heute noch gewährleistet der Nil die Ernährung der ägyptischen Bevölkerung und stellt die wichtigste Wasserressource des Landes dar. In dem Vortrag werden u. a. die Entwicklung der Bewässerungslandwirtschaft im alten Ägypten, die Auswirkungen von Eingriffen in das Abflussregime des Nils und der zunehmende Nutzungsdruck auf die lebenswichtige Ressource *Wasser* thematisiert.

DIENSTAG, 20. JANUAR 2026

Prof. Dr. Peter Chiffard (Marburg): „**Die Vergletscherung Islands: Dynamik, Wandel und Zukunft**“

Island ist eine der faszinierendsten Gletscherlandschaften der Erde, geprägt von gewaltigen Eismassen, aktiven subglazialen Vulkanen und einem sich rasant verändernden Klima. Die Gletscher der Insel bedecken rund 10 Prozent der Landfläche und stehen in einem sensiblen Gleichgewicht mit klimatischen und geodynamischen Prozessen. Im Vortrag werden die Vergletscherungsgeschichte, aktuelle Entwicklungen sowie zu erwartende zukünftige Veränderungen im Kontext des Klimawandels analysiert. Zudem wird aufgezeigt, welche Auswirkungen der Gletscherrückgang auf den Wasserhaushalt, die Landschaft und vielleicht auch auf die Gesellschaft Islands hat bzw. haben könnte.

DIENSTAG, 17. FEBRUAR 2026

Prof. Dr. Martin Bergmann (Gießen): „**Die Grube Messel: Vom Ölschiefer zum Weltnaturerbe**“

Die Grube Messel ist eine von drei UNESCO-Weltnaturerbebestätten in Deutschland und damit eine paläontologische Fundstätte von Weltrang. Die Fossilien dokumentieren die Tier- und Pflanzenwelt im Eozän vor fast 50 Millionen Jahren und geben einen Einblick in die frühe Evolution der Säugetiere, zu denen insbesondere das Urpferdchen (*Proplaeotherium*) und frühe Primaten (das Äffchen Ida) zählen. Einzigartig ist auch der Erhaltungszustand von Knochen über Weichteile wie Fell und Federn bis hin zu mikroskopischen Details von Mageninhalten. Der Vortrag befasst sich mit der Entstehungsgeschichte des Vulkanees, berichtet über den Weg vom Abbau des Ölschiefers zum UNESCO-Weltnaturerbe durch die Erfolge von Bürgerinitiativen und stellt die wichtigsten Fossilien von Wirbellosen, Fischen, Reptilien, Vögeln und Säugetieren vor.

FILMVORFÜHRUNG IM CINEPLEX

In diesem Jahr ist in der Vorweihnachtszeit erneut eine exklusive Filmvorführung für die Mitglieder und Freunde der MGG im CINEPLEX geplant. Sie findet statt am

DIENSTAG, 02. DEZEMBER 2025, 17h30-19h30

Vorgesehen ist die Präsentation des von Isa Willinger produzierten und 2024 mit dem *Publikumspreis des Deutschen Dokumentarfilmpreises* ausgezeichneten Dokumentarfilms

„**Plastic Fantastic**“

In dem Film wird aus verschiedenen Perspektiven versucht, die aktuelle Kunststoffkrise zu beleuchten. Dabei ist es eine offene Tatsache, dass die Kunststoffindustrie nach wie vor wichtigster Kunde der Erdölindustrie ist, während sich die Welt gleichzeitig immer mehr von fossilen Brennstoffen als Energiequelle verabschiedet. Die Problematik wird aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. So wird aus ozeanographischer Sicht am Beispiel Hawaii aufgezeigt, was Mikroplastik an den Küsten anrichtet. Ein Fotojournalist aus Kenia nutzt die Macht der Bilder, um auf das Problem der Einwegkunststoffe in seiner Heimat aufmerksam zu machen. Andererseits kommen Lobbyisten mit Argumenten zu Wort, dass die Industrie inzwischen Technologien entwickelt habe, durch Recyclingverfahren des Problems Herr zu werden und die Kunststoffkrise ein für alle Mal zu lösen. Wie könnten solche Lösungen aussehen? Sind sie realistisch? Mögliche Antworten werden im Film diskutiert!

Im Anschluss an die Filmvorführung lädt die MGG zu einem kleinen Umtrunk im Foyer des CINEPLEX ein!

„WEIHNACHTSVORLESUNG 2025“ **

Nach einer längeren Pause ist in diesem Jahr wieder eine „Weihnachtsvorlesung“ geplant. Sie findet statt am

DIENSTAG, 16. DEZEMBER 2025

und ist einem ebenso ungewöhnlichen wie genialen Wissenschaftler des 19. Jahrhunderts gewidmet. Es berichtet

Prof. Dr. Ulrich Scholz (Gießen) über

„**Franz Wilhelm Junghuhn: Der Humboldt von Java**“

Zum Inhalt: Der Name Franz Wilhelm Junghuhns (*1809, †1864) ist heute nahezu unbekannt, und dies, obwohl er in Fachkreisen gelegentlich als der *Humboldt von Java* bezeichnet wird. Nach dem Zerwürfnis mit seinem Elternhaus, abenteuerlichen Jugendjahren und Zeiten voller Entbehrungen begab sich Junghuhn 1834 nach Niederländisch-Indien, wo er als Militärarzt, Botaniker, Geologe, Mineraloge, Vulkanologe, Paläontologe, Meteorologe, Ethnologe und Landvermesser tätig war. Getrieben von einer schier unbändigen Neugier erforschte er Flora und Fauna, vermaß das Land und kartierte die Topographie, erfasste aber auch Sprachen, Sitten und Gebräuche und hielt viele seiner Eindrücke in eindrucksvollen Gemälden fest. Seine Reiseberichte wurden in zahlreichen Zeitschriften veröffentlicht. In den Jahren 1852/1854 erschien sein Hauptwerk: „*Java – seine Gestalt, Pflanzendecke und innere Bauart*“, eine bis heute lesenswerte und in vielerlei Hinsicht aktuell gebliebene Naturbeschreibung des Malaiischen Archipels.

EXKURSIONSANGEBOT 2026 (GEPLANT)

„**PARIS IM WANDEL**“ (Leitung: Prof. Dr. A. Pletsch)
Aufgrund häufiger Anfragen **bemühen wir uns**, diese Exkursion voraussichtlich im **Juli oder August 2026** erneut anzubieten. Nähere Informationen im Verlauf des WS.

„**SÜDINDIEN**“ (Leitung: Prof. Dr. P. Felix-Henningsen)
Nach der erfolgreichen Rajasthan-Exkursion 2024 ist für **Spätherbst 2026** eine Exkursion nach Südindien geplant. Ein detailliertes Programm ist ab Oktober 2025 verfügbar.

Kurzexkursionen (z.B. Radeltouren, Wanderungen etc.) werden im Programm des SS 2026 angekündigt.

HINWEIS ZU DEN EXKURSIONEN

Detaillierte Programme und Anmeldeformulare zu den Exkursionen sind (wenn nicht anders vermerkt) im Verlauf des Wintersemesters in der Geschäftsstelle und auf unserer Webseite verfügbar. Sie werden nicht postalisch versandt. Informationen und Anmeldeformulare sind abrufbar unter: <https://www.uni-marburg.de/de/fb19/mgg>